SOMMERFELD-SEMINAR

www.asg-ev.org/Seminar.htm
Eine Veranstaltungsreihe der Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft e.V.
Gerberstr. 20 – 04105 Leipzig – www.asg-ev.de

ARNOLD SOMMERFELD (1868–1951)

Stationen seines Wirkens: Königsberg, Göttingen, Clausthal, Aachen, Madison (USA), München
Lehrer und Schüler u. a.: FELIX KLEIN (Göttingen), PETER DEBYE (Leipzig), WOLFGANG PAULI (Zürich), WERNER HEISENBERG (Leipzig)

Seminarleiter: Dipl.-Math. MANFRED H. WOLFF Stellvertreter: Dr. JÜRGEN KAISER, Dipl.-Phys. KLAUS VOGELSANG
Wissenschaftl. Beirat: Dr. WOLF DIETER GROSSMANN (Hamburg), Prof. Dr. WOLFGANG BABEL (Leipzig), Prof. Dr. SIEGFRIED ALTMANN (Leipzig), Prof. Dr. DONALD F. COSTELLO (Lincoln, Nebraska), Prof. Dr. MANFRED FÜTING (Berlin), Prof. Dr. BERND MICHEL (Chemnitz), Dr. FRANK PETZOLD (Radeberg)

Einladung *zum Seminar 1/2025*

Referenten: Prof. Dr. **NIKOLAOS PSARROS** (Institut für Philosophie der Universität Leipzig)
und
KEN PIERRE KLEEMANN M.A. Philosophie (Leipzig, ASG)

Thema: **Die Stellung der Kosmologien in den Naturwissenschaften am Beispiel der Urknalltheorie**

Zugleich Auftakt einer Reihe „Kosmo-Logie?“

Näheres zur Reihe entnehmen Sie bitte Seite 2!

Ort: Universität Leipzig, Ritterstraße 26, Neuer Senatssaal, Eintritt frei

Termin: Donnerstag, 23. Januar 2025, 17:15 Uhr, Mitglieder der ASG bitte schon 17:00 Uhr

MANFRED H. WOLFF
Präsident der Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft e.V.

Prof. Dr. Dr. ORTRUN RIHA
Karl-Sudhoff-Institut der Univ. Leipzig

Prof. Dr. BEATE RAßLER
Carl-Ludwig-Institut der Univ. Leipzig

Prof. Dr. HANS-GERT GRÄBE
Hochschullehrer i.R.
Fakultät für Mathematik und Informatik der Univ. Leipzig

Spendenkonto: ASG, Sparkasse Leipzig, IBAN DE02 8605 5592 1100 6105 76
Zweck: Sommerfeld-Seminar

Zur Reihe:

Kosmo-Logie?: Eine Frage und ein Angebot für einen interdisziplinären Austausch, der die Grenzen aber auch Chancen einer Gesamterklärung der Welt zumindest gemeinsam ausloten möchte und gleichzeitig die Forschung in ihrer vollen Tragweite anerkennt.

Nicht nur werden klassische Annahmen über die Möglichkeiten und Grundlagen der Physik fraglich, vielmehr werden selbst die Bedingungen der Möglichkeit kosmologischer Beschreibungen transformiert. In Frage steht nicht mehr eine erkenntnistheoretische oder eine experimentelle Rolle des Beobachters, sondern die Betrachtung einer kohärenten Beschreibung der Genese des Kosmos und der Stellung des Menschen.